



Geschäftsbericht 2009 der Agilia Krankenkasse AG



Geschäftsbericht 2009 der Agilia Krankenkasse AG

Das Geschäftsjahr 2009 wurde für viele Krankenkassen zum Prüfstein. Die höher als erwartet steigenden Gesundheitskosten sowie der in den letzten Jahren zunehmende Druck, die Prämien künstlich tief zu halten, brachte viele Krankenkassen in existentielle Nöte. Nicht so die Krankenkasse Malters. Dank einer vorausschauenden Geschäftspolitik suchte der Vorstand rechtzeitig Schutz bei einem grossen, finanzstarken Partner und fand diesen in der KPT Versicherungsgruppe. So wurde 2009 zu einem Jahr des Aufbruchs in eine neue Ära. Die Versicherten der in Luzern tief verankerten und seit 1899 tätigen Krankenkasse Malters haben diesen Entscheid allgemein begrüsst und sind ihrer Kasse treu geblieben. Mehr noch, dank einer umsichtigen Prämienspolitik ist die seit dem 1.1.2010 in neuem, frischen Kleid unter dem prägnanten Namen «Agilia» auftretende Krankenkasse um rund 500 neue Versicherte gewachsen.

«Agilia» bleibt eine regional stark verankerte Krankenkasse. Sozusagen als «Boutique» unter den Krankenkassen bietet sie aber Personen in der ganzen Schweiz moderne Produkte aus allen Bereichen der Krankenversicherung an. Der mit viel Schwung und Enthusiasmus begonnene neue Aufbruch zeichnet sich durch einen frischen und professionell gestalteten Webauftritt unter www.agilia.ch treffend aus. Wie der Name schon sagt, will die Agilia flexibel oder eben agil bleiben und ihre Kunden mit einem unkomplizierten und raschen Service sowohl in der Versicherungsberatung wie auch der Schadener-

ledigung bedienen. Und dies zu nachhaltig konkurrenzfähigen Prämien.

Die acht Mitarbeitenden (5 Vollzeitstellen) betreuten Ende 2009 5404 Versicherte, von denen 4763 die obligatorische Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) abgeschlossen haben. Sie tun dies mit viel Engagement und Können, was wesentlich zur grossen Kundentreue beigesteuert hat.

In der Grundversicherung betrug der Nettoaufwand CHF 1919 pro Versicherten. Dies ist markant weniger als das schweizerische Mittel aller Krankenkassen von CHF 2700. Die Versicherten der Agilia können somit von einem komfortablen Kostenvorteil gegenüber Grosskassen profitieren. Dieser Vorsprung schlägt sich in besonders günstigen Prämien nieder.

Trotz tiefen Prämien bleibt die Kasse der Agilia gut gefüllt: Die gesetzlichen Reserven betragen 26.8% und lagen somit über den geforderten Minimalreserven von 20%. Mit rund 30% Schadenrückstellungen sind die Ansprüche der Versicherten reichlich gedeckt. Im Gegensatz zu andern Krankenkassen, die im Sommer 2010 gezwungen sein werden, ihre Prämien erneut zu erhöhen, haben die Versicherten der Agilia keine Überraschungen zu befürchten. Die Agilia wird sich auf keine Experimente in der Prämien-gestaltung einlassen, sondern weiterhin auf einen kontinuierlichen und ausgewogenen Haushalt der Einnahmen und Ausgaben setzen. Mit der KPT als finanzkräftigen Partner im Rücken kann sie einer gesicherten Zukunft entgegenblicken.

Erfolgsrechnung vom 16.6.2008 bis 31.12.2009

	2009	2008 <small>ehemals Genossenschaft KK Malters</small>
Prämien freiwillige Taggeldversicherung (KVG)	63 778.20	69 558.30
Prämien obligatorische Krankenpflege (KVG)	1 000 1976.10	1 086 0932.05
Eingang bereits abgeschriebener Prämien	0.00	224.40
Abschreibungen	-1 678.45	7 302.35
Bruttoprämien	1 006 4075.85	1 092 3412.40
Prämienanteile des Rückversicherers	-20 000.00	-20 000.00
Eigene Versicherungsprämien	1 004 4075.85	1 090 3412.40
Beiträge an Insolvenzfonds	0.00	-10 348.00
Sonstige Betriebserträge	39 629.55	48 428.25
Versicherungsertrag	1 008 3705.40	1 091 492.65
Leistungen freiwillige Taggeldversicherung (KVG)	9 988.90	24 629.00
Leistungen obligatorische Krankenpflege (KVG)	10 338 115.45	11 053 820.15
Kostenbeteiligungen der Versicherten	-1 654 778.55	-1 874 181.55
Bezahlte Leistungen	8 693 325.80	9 204 267.60
Sonstige Leistungsaufwendungen	106 233.10	92 619.65
Veränderung Rückstellungen	-149 000.00	-400 000.00
Bruttoleistungen	8 650 558.90	8 896 887.25
Zahlungen/Beiträge Risikoausgleich	500 000.00	940 000.00
Versicherungsaufwand	9 150 558.90	9 836 887.25
Versicherungsergebnis	933 146.50	1 104 605.40
Verwaltungsaufwand	1 153 370.20	997 455.60
Verwaltungskostenentschädigung der KPT	-408 576.28	0.00
Abschreibungen	50 548.05	65 022.05
Betriebsergebnis	137 804.53	42 127.75
Kapitalertrag	28 708.65	119 209.06
Wertberichtigung auf Wertschriften	40 575.76	-64 800.16
Ausserordentlicher Erfolg	258 734.22	51 398.54
Steuern VVG	0.00	-2 152.35
Gesamtbetriebsergebnis per 31.12.2008	465 823.16	145 782.84

Bilanz per 31.12.2009 (nach Gewinnverteilung) Aktiven

	2009	2008 <small>ehemals Genossenschaft KK Malters</small>
Flüssige Mittel	3 114 455.69	1 789 748.11
Forderungen bei Versicherten	1 875 170.30	1 526 444.75
Wertberichtigung/Delkredere	-50 000.00	-50 000.00
Forderungen bei Versicherten	1 825 170.30	1 476 444.75
Forderungen beim Rückversicherer	0.00	1 237.85
Forderungen gegenüber der KPT Gruppe	1 296 693.73	0.00
Regress- und Rückerstattungsansprüche	39 329.00	5 848.00
Forderungen beim Risikoausgleich	383 162.00	1 008 377.00
Übrige Forderungen	34 634.35	34 104.57
Diverse Forderungen	1 753 819.08	1 049 567.42
Umlaufvermögen	6 693 445.07	4 315 760.28
Kapitalanlagen	1 054 939.80	1 645 187.75
Wertberichtigung auf Kapitalanlagen	-75 255.81	-115 831.57
Kapitalanlagen	979 683.99	1 529 356.18
Betriebseinrichtungen	508 013.10	495 939.65
kumulierte Abschreibungen	-449 780.95	-399 232.90
Betriebseinrichtungen	58 232.15	96 706.75
Anlagevermögen	1 037 916.14	1 626 062.93
Total Aktiven	7 731 361.21	5 941 823.21

Passiven

	2009	2008 ehemals Genossen- schaft KK Malters
Vorausfakturierte Prämien	2 108 833.95	1 762 421.75
Umweltabgaben	0.00	0.00
Verbindlichkeiten bei Partnern	0.00	435 311.70
Übrige Verbindlichkeiten	24 865.80	21 251.46
Verbindlichkeiten	2 133 699.75	2 218 984.91
oblig. Krankenpflegeversicherung nach KVG	2 605 500.00	2 754 500.00
Freiwillige Taggeldversicherung nach KVG	51 000.00	51 000.00
Rückstellungen für Schadenfälle	2 656 500.00	2 805 500.00
Rückstellungen	0.00	42 000.00
Fremdkapital	4 790 199.75	5 066 484.91
oblig. Krankenpflegeversicherung	2 684 838.56	746 804.30
Freiwillige Taggeldversicherung nach KVG	156 322.90	128 534.00
Aktienkapital	100 000.00	0.00
Reserven	2 941 161.46	875 338.30
Eigenkapital	2 941 161.46	875 338.30
Total Passiven	7 731 361.21	5 941 823.21

Anhang zur Jahresrechnung Allgemeines

Die Agilia Krankenkasse AG ist am 16.06.2008 gegründet worden. Per 1.01.2009 hat sie das operative Geschäft der Genossenschaft KK Malters übernommen. Die Erfolgsrechnung umfasst ein überlanges Geschäftsjahr, wobei vom Zeitpunkt der Gründung bis zum Jahresende 2008 keine wesentlichen Geschäftsvorfälle verzeichnet wurden. Zu Vergleichszwecken werden die Vorjahreszahlen der Genossenschaft KK Malters aufgeführt.

Versicherungswerte	2009
Brandversicherungswerte der Betriebseinrichtungen	350 000.00
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	4 927.00

Nachweis Eigenkapital in CHF	Aktienkapital	Reserven OKP	Reserven Taggeld	Total
01.01.2009	100 000.00	746 804.00	128 534.00	975 338.00
Ergebnis 2009		438 034.00	27 789.00	465 823.00
Zuschuss Muttergesellschaft		1 500 000.00		1 500 000.00
Total	100 000.00	2 684 839.00	156 323.00	2 941 161.00

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällig sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Die festgestellten Risiken werden laufend überwacht und kontrolliert.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2009 an der Generalversammlung der Agilia Krankenkasse AG, Malters (ehemals Krankenkasse Malters AG, Malters)

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 22. Februar 2010

Balmer-Etienne AG

Roland Furger

Zugelassener Revisionsexperte (leitender Revisor)

ppa. Katja Lötscher

Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeber

Agilia Krankenkasse AG
Mühlering 5
Postfach 246
6102 Malters

Redaktion, Gestaltung, Realisation
KPT/CPT, Kommunikation, Bern

Kontakt

Agilia Krankenkasse AG
Mühlering 5
Postfach 246
6102 Malters
Telefon +41 (0)41 499 70 77
Fax +41 (0)41 497 11 47
info@agilia.ch
www.agilia.ch